

MORF

Mikrotonale / mikrorhythmische Verschiebungen ermöglichen fließende Übergänge zwischen Tonarten und Skalen / Taktarten und Grooves.

»Junger, deutscher Jazz, der keine Angst hat vor dem Balance-Akt zwischen experimenteller Sperrigkeit und den Traditionen des Modern Jazz. Lauer vermittelt mit dieser Haltung vor allem unvoreingenommene Spielfreude, die es auch möglich macht, dass sich für seine Musik sowohl hartgesottene Free-Jazz-Fans als auch eher swingbegeisterte Mainstream-Freunde erwärmen können.

(...)

Da klingen afrikanische Rhythmus-Modelle und orientalische Ton-Systeme genauso an wie der vierteltönige Cool-Bop von Nils Wolgrams "Root 70" oder die instrumentalen Geräusch-Erkundungen der freien Improvisatoren.

Man konnte die anfängliche Skepsis diesem Konzept gegenüber im Publikum spüren, aber auch, wie sie sich nach ein paar Minuten auflöste, und die nervöse Irritation über vermeintliche Intonationsschwächen und Tempo-Schwankungen einer gespannten Neugier wich - auf das, was eben zwischen geraden Rhythmen und ordentlichen Skalen alles so passieren kann.«

(Julia Neupert, SWR2 Jazz Sessions, 01.06.10)

Johannes Lauer ist Posaunist (Zusammenarbeit u.a. mit Tyshawn Sorey, Chris Speed, Tony Malaby, Henning Sieverts, WDR- und NDR-Big Band) und Komponist (Aufführungen u.a. in der Carnegie Hall). Er studierte bei Nils Wogram und Dieter Ammann und lebte in New York und Mali bevor er 2008 nach Berlin zog.

Christian Weidner lebt seit 1999 in Berlin. Er ist aktiv mit eigenen Projekten (u.a. "Weidner Palesano Schröteler") sowie als Sideman, u.a. mit Antonis Anissegos' "amoebas 4", im John Schröder Quartett, Sebastian Merks "Merkur" und in verschiedenen Bands u.a. mit Kalle Kalima, Ronny Graupe, Axel Dörner, Hayden Chisholm, Kurt Rosenwinkel, Jim Black u.a.

Oliver Potratz ist einer der wenigen Musiker, die sowohl in der Jazz- wie auch in der klassischen Szene zuhause sind. So ist er Bassist u.a. in den preisgekrönten und international konzertierenden Trios von Carsten Daerr und Kalle Kalima ("Klima Kalima"), im Ensemble für zeitgenössische Musik "Work in Progress" und spielte als Solist mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin und den Bergischen Symphonikern.

Moritz Baumgärtner ist in Berlin einer der vielseitigsten und aus gutem Grund einer der gefragtesten Schlagzeuger; er spielte u.a. mit Radar, Andreas Lang, Pepe Berns, Henrik Wallsdorf, Pablo Held, Jersey, Noël und dem Andromeda Mega Express Orchestra.